Niederschrift

Nr. 5

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR am Mittwoch, den 16.03.2022, 10:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses der Stadt Essen, Porscheplatz, 45127 Essen

---

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frederik Engeln, Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Joachim Roeske

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Torsten Heymann, Frau Doris Hugo-Wissemann, Herr Arif Izgi, Frau Heike Kretschmer, Herr Dirk Plaßmann, Herr Reiner Rogall, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, Herr Matthias Schneider

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Lothar Hegemann

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Herrmann

NVN stellvertretende Mitglieder

Herr David Krystof

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen, Herr Mark Binder

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

T a g e s o r d n u n g

		Drucksache-Nr.:
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2021	
4.	Sachstandsbericht	Z/X/2022/0251
5.	Änderung der Ausbildungsverkehr-Richtlinie (NRWUpgradeAzubi)	O/X/2022/0294
6.	Marketingangelegenheiten	M/X/2022/0261
7.	Tarifangelegenheiten	M/X/2022/0263
8.	eTarif im VRR	M/X/2022/0266
9.	Situation im VRR nach Tiefdruckgebiet Bernd - Update	V/X/2022/0267
10.	Corona-Lage im VRR	V/X/2022/0269
11.	Anfragen und Mitteilungen	

1. Form und Frist der Ladung

Frau Foltys-Banning stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2021

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.11.2021.

4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/X/2022/0251

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5. Änderung der Ausbildungsverkehr-Richtlinie (NRWUpgradeAzubi)
Vorlage: O/X/2022/0294

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verwaltungsrat stimmt den Änderungen der Ausbildungsverkehr-Richtlinie gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage zu.
2. Die Änderungen der Ausbildungsverkehr-Richtlinie treten rückwirkend zum 01. Januar 2022 in Kraft.

6. Marketingangelegenheiten
Vorlage: M/X/2022/0261

Herr Marz (Heinrich & Hannot) erläutert anhand eines Vortrages einen neuen Teil der VRR-Kommunikationsmaßnahmen: die Nachhaltigkeitskampagne für den Bereich des SPNV. Der Vortrag wird als Anlage 1 beigefügt.

Herr Petrauschke mahnt eine verbesserte Leistungserbringung und Qualität der Verkehrsunternehmen an. Marketingmaßnahmen müssen bewertet werden. Eine Darstellung der Werbebudgets zu den Marketingmaßnahmen und eine Erfolgskontrolle soll durch die VRR AöR erfolgen. **Frau Kretschmer** weist darauf hin, dass Marketingmaßnahmen vor dem Hintergrund des Klimawandels stets sinnvoll sind. Zur Information über die Kundenreaktion soll ein Jahresbericht nach Einführung des neuen Dialogtools „Einsteigen und Mitreden“ erstellt werden.

Die Vernetzung der Kommunikations-Maßnahmen zwischen Verkehrsunternehmen und VRR AöR sollen sichergestellt werden.

Herr Heidenreich entgegnet, dass der SPNV und der ÖSPV in den Fokus der Marketingmaßnahmen gebracht werden soll. Im Gegensatz zum Thema „Nachhaltigkeit“, das schon von der Autoindustrie durch die aktuelle Werbung zu Elektroautos besetzt sei, sollte der Produktnutzen des ÖPNV-/SPNV-Systems in den Vordergrund der Werbemaßnahmen gerückt werden. Das Thema „Nachhaltigkeit“ sollte einen Nebenaspekt darstellen.

Frau Besche-Krastl weist auf den Vorteil des entspannten Reisens in Bussen und Bahnen hin.

Herr Welp mahnt an, dass in Marketingaktionen keine Versprechen gegeben werden sollten, die in der Praxis nicht einzuhalten sind. Die werblichen Aussagen zur „Nachhaltigkeit“ sind seiner Meinung nach richtig.

Herr Castrillo betont, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ vielerorts aktuell in der Gesellschaft präsent ist. Aus diesem Grund ist dieser Ansatz eine zeitgemäße Ergänzung zu den weiteren Werbemaßnahmen zu den ÖV-Produkten. Die VRR AöR wird eine umfassende Darstellung der Erfolgskontrolle von Marketingmaß-

nahmen erstellen. Diese Darstellung wird die gesamte Bandbreite der heutigen Maßnahmen umfassen (Anlage 2 zu diesem Protokoll). Weiterhin wird die Arbeitsgruppe Kommunikation der Verkehrsunternehmen und der VRR AöR die Produktnutzenansatz in die Nachhaltigkeitskampagne integrieren.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/X/2022/0261 einstimmig zur Kenntnis.

7. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/X/2022/0263

Herr Eichel regt beim Tarifprodukt Flex 25/35 eine Erweiterung auf das TagesTicket an.

Herr Castrillo entgegnet, dass sich der Markt für das Angebot Flex 25/35 gerade erst entwickelt. Aus diesem Grund sei eine Ausweitung des Angebotes zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend. Die Ausdehnung auf die Kurzstrecke schließe eine Angebotslücke bei Gelegenheitsfahrern.

Herr Gebel lobt die Aufnahme der Kurzstrecke in das Portfolio des Flex 25/35.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/X/2022/0263 inklusive 1. Nachtrag zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der NRW-Stammkundenaktion für Abonnent*innen und Sozialticket-Kund*innen im VRR für den Zeitraum vom 01.06.-30.09.2022, unter Vorbehalt des Beschlusses im Landesarbeitskreis Nahverkehr (LAK) am 22.03.2022, zuzustimmen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfehlen einstimmig dem Verwaltungsrat der Umsetzung des EinzelTickets in der Preisstufe „Kurzstrecke“ für die Produkte Flex25 und Flex35 zum Juli 2022 zuzustimmen.

8. eTarif im VRR
Vorlage: M/X/2022/0266

Herr Gebel weist auf den Umstand hin, dass im eezy-Tarif Transitfahrten am Rande des VRR-Gebiets über fremde Tarif-Räume als NRW-Fahrten gewertet werden. Die Preisdeckelung im NRW-Bereich sei höher als im VRR-Bereich.

Herr Eichel weist darauf hin, dass diese Problematik auch bei Transitfahrten über andere Bundesländer besteht oder diese Relationen heute noch nicht in eezy.NRW integriert sind.

Herr Castrillo erläutert, dass eine Lösung aufgrund verschiedener Zuständigkeiten auf Ländereben und Verkehrsräumen kurzfristig nicht umsetzbar sei. Grundsätzlich betont er, dass bestehende Brüche im Tarifgefüge aufgelöst werden sollten.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/X/2022/0266 zur Kenntnis.

9. Situation im VRR nach Tiefdruckgebiet Bernd - Update
Vorlage: V/X/2022/0267

Herr Gebel regt an, den Punkt 1.1 (Sperrung zwischen Hagen und Werdohl bei der RE 16) auch im Verkehrs- und Planungsausschuss zu behandeln.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. V/X/2022/0267 zur Kenntnis.

10. Corona-Lage im VRR
Vorlage: V/X/2022/0269

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. V/X/2022/0269 zur Kenntnis.

11. Anfragen und Mitteilungen

Herr Eichel spricht die komplizierte Zielansprache in den VRR-Fahrkartenautomaten an. Die Fahrplanauskunft sei oft irreführend, da die Zielangabe unplausible Vorschlagslisten angezeigt werden. Daneben habe er beobachtet, dass längerfristige Haltestellen- oder Streckensperrungen in der elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) nicht angezeigt werden.

Herr Dr. Hörold erläutert, dass die Verkehrsunternehmen die Haltestellenangaben in der Fahrplanauskunft eigenverantwortlich pflegen. Sollten längere Sperrungen vorgenommen werden, so können die betroffenen Haltestellen im Hintergrundsystem für die Auskunft entsprechend ausgeblendet werden. Bei der Frage der Zielanzeige wird aufgrund der Eingaben und der geographischen Priorität bspw. im VRR und in NRW vorgegangen. Erste Änderungen seien auf Basis des Hinweises von Herrn Eichel bereits vorgenommen. Grundsätzlich werden im Zusammenspiel zwischen Automatenhersteller und Anwender weitere Anpassungen vorgenommen.

Herr Castrillo weist aus aktuellem Anlass auf die VDV-Aktion zur Regelung der Beförderung von Geflüchteten aus der Ukraine hin. Diese Freifahrtregelung entstand kurzfristig, um die Spitze aufzufangen und die Schnittstelle zwischen ÖPNV und Fernverkehr zu schließen. Da der weitere Verlauf der Zuflucht nicht absehbar ist, soll die Aktion zunächst unbestimmt weiterlaufen. Perspektivisch soll auf die Nutzung des Regelangebotes z.B. des SozialTickets hingewiesen werden.

Martina Foltys-Banning Vorsitzende	Thomas Schäfer Schriftführer